

Projektmanagement

Projekte dienen der Lösung komplexer Aufgabenstellungen, die über alltägliche Routineprozesse nur unzureichend zu bewältigen sind. Im Kern stellen Projekte eine flexible Form der Arbeitsorganisation dar, die darauf abzielt, vorab definierte Ziele mit angemessenen Methoden in einem festgelegten Zeitraum zu bewältigen. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass ein Projekt als soziales System mit einer komplexen Projektumwelt konfrontiert ist. In der Folge werden an Projekte bestimmte - teils auch widersprüchliche - Erwartungen adressiert, die konstruktiv aufzulösen sind.

In Modul PM lernen Sie die Grundlagen und Anforderungen des modernen Projektmanagements unter den Bedingungen von Komplexität und Ressourcenrestriktion sowie Kenntnisse über Methoden und Instrumente für die operative Ausgestaltung des Projektmanagements kennen. Einen Schwerpunkt bildet die Perspektive der Projektleitung mit der Verantwortung für eine effiziente Ressourceneinbindung, aber auch deren potentiellen Schwierigkeiten. Dabei ist zu beachten, dass PM mehr ist, als nur der intelligente Umgang mit Aufgaben, Terminen und Ressourcen. Es geht vor allem um die Beziehungen von Personen und Gruppen inner- und außerhalb des Projektteams. Dieser oft vernachlässigte Aspekt findet in diesem interdisziplinär angelegten Modul besondere Berücksichtigung.

	Thema	Inhalt
Einführung	Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins PM: Hintergrund und Begriffsbestimmung • Projekte als soziale Systeme, lernende Organisationseinheiten • Voraussetzungen für ein erfolgreiches Management von Projekten (Definition des Projektauftrags/Projektziele, Projektorganisation und –struktur, Projektbeteiligte, Stakeholder)
Gecoachtes Selbststudium	Phasen im Projekt	<ul style="list-style-type: none"> • Projektphasen im Überblick (Projektstart, Projektrisiken, Projektplanung) • Vorgehensmodelle und Meilensteine
	Kontinuierliche Kommunikation und Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert der Kommunikationsprozesse im PM (Herstellung eines angemessenen Verständnisses des Projektauftrags in sozialer Interaktion) • Projektdurchführung als kommunikativer Aushandlungsprozess (Verfeinerung der Projekt-Anforderungen im Projektverlauf) • Zusammenführung des Wissens aller Beteiligten und ihrer Perspektiven durch Dokumentation, bspw. anhand grafischer Diagramme (auf Kommunikation basierende Planung und Vergewisserung) • Formale und informelle Projektrollen (Dynamik d. Rollenstrukturen)
	Projekt-Controlling	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische und operative Projektplanung • Budgetierung und Kostenmanagement • Gestaltung projektorientierter Anreizsysteme • Kompetenzentwicklung der Projektmitglieder
	Führung und Entwicklung von Projektmitarbeitern/innen	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale und Aufgaben im Projektmanagement und die damit verbundenen • Erfordernisse an die Zusammensetzung und Entwicklung von Projektteams • Managementfunktionen in Projektteams: Steuerung, Effektivität und Barrieren
	Führung und Koordination im Projekt	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsmechanismen innerhalb des Projektteams: Macht, Vertrauen, Wissen und Normen • Konflikte im Projektteam und im Projektumfeld als Herausforderung des Projektmanagements
	Projektabschluss und –evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Projektende (Bilanzierung der Projektarbeit: Feststellung und Bewertung des Projekterfolgs, Informationssicherung, „Lessons learned“, Implikationen)
Praxiswoche	Anwendung in der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Aufbereitung und Ergebnispräsentation von ausgewählten Praxisbeispielen